

An Rat, Fachausschuss und Verwaltung der SG Lüchow (Wendland)

Z. Hd. Herrn Samtgemeindebürgermeister Sascha Liwke

-per Mail-

Antrag „Kreuz ohne Haken“

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Rat der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) möge beschließen, dass im räumlichen Einflussbereich (insbesondere Liegenschaften) der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) „Kreuze ohne Haken“ aufgestellt werden (dürfen).

Begründung:

Die EJZ berichtete am 31. Januar 2024 über den -gelinde gesagt- aberwitzigen Vorgang, dass das Aufstellen eines Zeichens gegen Rechtsextremismus (in dieser Zeit!) von der SG-Verwaltung in Clenze untersagt wurde. Eine Nachfrage bei der Verwaltung brachte zwar eine Relativierung, jedoch blieb der schale Geschmack des Unfassbaren. Noch erschreckender ist die Ablehnung des Samtgemeindeausschusses, dieses überparteiliche Symbol für Offenheit und Toleranz in den Liegenschaften der Samtgemeinde zeigen zu dürfen.



„Kreuz ohne Haken“ ist eine Aktion, die es sich in den vergangenen Jahren zur Aufgabe gemacht hat, über das Phänomen der völkischen Siedler/Rechtsextremismus zu informieren. Es bildete sich die Gruppe *beherzt*. Ihr Anliegen ist, über diese rechte Szene im ländlichen Raum zu informieren und ein Zeichen für Toleranz und Vielfalt zu setzen. Das tun sie und inzwischen viele andere mit dem „Kreuz ohne Haken“, einem gelb-roten X aus Holz, das an vielen Höfen und Häusern zu sehen ist. „Wo dieses Zeichen zu sehen ist, macht es deutlich, dass hier kein Platz für rechte Gesinnung ist,“ so Martin Raabe, einer der Initiatoren.

Um zukünftig das Aufstellen der „Kreuze ohne Haken“ als Zeichen für Toleranz und Vielfalt in der SG-Lüchow (Wendland) zu „legitimieren“, stellen wir diesen Antrag.

Zur Unterstützung unseres Antrages haben wir bereits 3 „Kreuze ohne Haken“ gespendet, die im Bereich der Samtgemeinde aufgestellt werden sollen.

Fraktion Grüne/HMM
Michael Schemionek